

NIEDERSCHRIFT

Über die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim

am 14.10.2008

Von den 17 ordnungsgemäß geladenen Beratungsberechtigten waren 17 anwesend,
-- entschuldigt, -- nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als
die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der Grünflächenkartierung
2. Städtebauförderung – Jahresantrag 2009
3. Information zum Thema „Klostergelände“
4. Information zum Besuch der Tagespflegeeinrichtung in Greußenheim
5. Anträge

Sitzung am: 14.10.2008

Es wurde beantragt, Punkt 3 der Tagesordnung vorzuziehen.

Bgm. Brohm äußerte sich zu den Sachbeschädigungen am Wohnhaus Mainstraße 13 und distanzierte ausdrücklich auch im Namen des Gemeinderates von diesem Vorgang.

**Punkt 3:
Information zum Thema
„Klostergelände“**

Zur Erörterung dieses Tagesordnungspunktes waren Stellungnahmen des Landratsamtes Würzburg, des Architekturbüros Schröder sowie eine Aktennotiz zur Besprechung bei der Regierung von Unterfranken vorgelegt worden. Bgm. Brohm bekräftigte seine Absicht, das Thema abschließend in einer Sondersitzung zu erörtern, zu der dann auch die Konzeptionen der Fraktionen sowie Finanzierungsvorschläge eingebracht werden sollen. Zu dieser Sondersitzung sollen auch der Sanierungsbeauftragte sowie der Vertreter der Diözese Würzburg eingeladen werden.

Aus dem Gemeinderat wurde vorgetragen, dass zur abschließenden Beurteilung folgende Unterlagen anzufordern sind:

- 1 Lageplan zur Darstellung des Angebotes der Diözese Würzburg
- das Schätzgutachten, welches Grundlage für den Erwerb durch die Kath. Kirchenstiftung war
- die schriftliche Zusage der Kath. Kirchenstiftung zur Bereitstellung eines Krippenraumes.

Schließlich wurde der Wunsch geäußert, dass die Regierung von Unterfranken ergänzend angeschrieben werden soll, um nicht nur Aussagen hinsichtlich des geplanten Abrisses sondern auch zur geplanten Bebauung zu erhalten. Dabei soll insbesondere auch auf die im städtebaulichen Rahmenplan enthaltenen Festsetzungen hingewiesen werden und erfragt werden, ob die Planungen der Kath. Kirchenstiftung mit den städtebaulichen Vorgaben vereinbar sind. Die Anfrage an die Regierung von Unterfranken soll in Abdruck an die Fraktionen gegeben werden. Die Stellungnahme der Sanierungsbeauftragten wurde teilweise kritisch erörtert, andererseits wurde auch darauf hingewiesen, dass ein in der Diskussion stehender Erwerb finanziell nicht leistbar ist.

Schließlich wurde auch gewünscht, dass die Kath. Kirchenstiftung ihr Umbaukonzept für das Pfarrhaus-

Sitzung am: 14.10.2008

gebäude näher erläutert.

Nach weiterer, eingehender Beratung wurde festgelegt, dass die gewünschten Unterlagen baldmöglichst angefordert werden und an die Fraktionen weitergegeben werden. Die Fraktionen sind dann aufgefordert, in angemessener Frist entsprechende Nutzungskonzepte und Finanzierungsmöglichkeiten darzulegen.

Punkt 1:
Vorstellung der
Grünflächenkartierung

Aufgrund technischer Probleme konnte die beabsichtigte Darstellung der Grünflächenkartierung nicht stattfinden. Die vorhandenen Daten sollen ausgedruckt werden und dem Umweltausschuss zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin erhalten die Fraktionen jeweils eine Kopie.

Zur Klärung von Stilllegungsflächen innerhalb der Grünflächenkartierung sollen die Landwirte angeschrieben werden.

Punkt 2:
Städtebauförderung
– Jahresantrag 2009

Mit Hinweis auf die Erörterung in der Regierung von Unterfranken wurde erläutert, dass durch die stark sinkenden Zuweisungen die Gefahr besteht, bei künftigen Maßnahmen nicht mehr berücksichtigt zu werden. Insofern sei es dringend erforderlich, bei der Standortfrage des Mainsteges und den Planungen für die Neugestaltung der Mainstraße weiter voranzukommen. Hierfür soll ein Vorgespräch mit Herrn Schröder stattfinden, bei dem interessierte Gemeinderäte teilnehmen mögen.

Zur vorliegenden Bedarfsmitteilung wurde erörtert, ob die Ordnungsmaßnahme „Abbruch von Gebäuden, Mainstr. 17“ gefördert werden sollte.

Nach weiterer Beratung entschied der Gemeinderat schließlich mit

9 : 8 Stimmen,

den Förderansatz für den Abbruch des Anwesens Mainstraße 17 in Höhe von 39.000 € aus der Bedarfsmitteilung zu streichen.

Die übrigen Ansätze mit der erhöhten Zahl für das kommunale Förderprogramm sollen beibehalten bleiben.

Sitzung am: 14.10.2008

Punkt 4:

Information zum Besuch der Tagespflegeeinrichtung in Greußenheim

Zur Besichtigung der Tagespflege in Greußenheim am 23.9.2008 hatte die 2. Bürgermeisterin, Frau Haupt-Kreutzer ein ausführliches Protokoll gefertigt. Dieses lag den Gemeinderäten vor. Weiterhin lag eine Anfrage der Margetshöchheimer Mitte zu diesem Thema vor. Viele Punkte dieser Anfrage waren bereits in der vorliegenden Aktennotiz beantwortet. Zu weiteren Anfragen wurde in der Sitzung Auskunft gegeben.

Im Gemeinderat wurde nochmals vorgetragen, dass die Vorlage des nochmals geänderten Planes gewünscht wird. Aus der Zuhörerschaft ergänzte Herr Architekt Kremer, dass die Fa. May ggf. für die Essenseinnahme von Bewohnern der Seniorenwohnanlage einen eigenen Raum kostenlos zur Verfügung stellen wolle.

Zu brandschutzrechtlichen Fragen erläuterte Bgm. Brohm, dass es beabsichtigt sei, das bereits bestehende Gebäude mit der Kreisfeuerwehr zu begehen.

Punkt 5:

Anträge

Antrag

Choryphäen Margetshöchheim

Der Antrag auf unentgeltliche Nutzung von Schulräumen für Chorproben wurde bei der letzten Beratung des Schulverbandes abgelehnt und an den Gemeinderat Margetshöchheim zur Erörterung für Vereinszuschüsse weitergegeben. Aufgrund der Nutzung schulischer Fachräume zum Pauschalpreis von je 10 € je Abend lag inzwischen ein Rechnungsbetrag in Höhe von 250 € vor.

Der Gemeinderat war einvernehmlich der Auffassung, dass die Choryphäen ähnlich wie ein örtlicher Verein gefördert werden sollten. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass durch die Nutzung von Schulräumen Energiekosten entstehen. Den Antragstellern wird insoweit empfohlen zu prüfen, ob anderweitige Räume zur Verfügung stehen oder insbesondere eine Zusammenarbeit mit dem Sängerverein Margetshöchheim möglich ist.

Schließlich wurde mit

17 : 0 Stimmen

entschieden, dass den Choryphäen derselbe Förderbe-

Sitzung am: 14.10.2008

trag zugute kommen soll wie den örtlichen Vereinen.

Ergänzend wurde angesprochen, dass die Vereinsvorstände bei der jährlichen Besprechung darauf hingewiesen werden sollen, ihren Zuschussbedarf für die Berücksichtigung im Haushaltsplan rechtzeitig anzumelden.

Antrag
Förderverein Schule und Kindergärten Margetshöchheim e. V.

Zur Einrichtung einer offenen Ganztageschule an der Hauptschule Margetshöchheim wurde vom Förderverein Schule u. Kindergärten Margetshöchheim e.V. beantragt, dass die Gemeinde Margetshöchheim den kommunalen Anteil auf der Grundlage der Bekanntmachung des Bay. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus übernimmt. Dieser beläuft sich grundsätzlich auf einen Festbetrag von 753,80 € bei einer Betreuungszeit von 15 Stunden pro Woche. Bei der zurzeit vorgesehenen Betreuungszeit von 10 Stunden würde sich der kommunale Anteil auf 556,30 € pro Kind und Schuljahr beziffern. Aktuell ergibt sich ein Platzbedarf für insgesamt 7 Kinder, deren Namen und Adresse der Gemeinde vorliegen.

Nach weiterer Beratung beschloss der Gemeinderat mit

16 : 0 Stimmen,

den kommunalen Anteil zur Förderung der offenen Ganztageschule mit einem Höchstsatz von 753,80 € pro Kind und Schuljahr mitzufinanzieren.

2. Bgm. Frau Haupt-Kreutzer nahm aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO an der Abstimmung nicht teil.